

Es war schön dich kennengelernt zu haben

Von Bou_chan

Kapitel 9: Ayumi in Not

So ich weiß is lange her... ich bin ein schlechter Mensch *heul*
Na ja was mich gewundert hat das ihr findet das Kit fies und gemein is... ich will ja nichts sagen, aber Ayumi (kits beste Freundin) macht sich an Kai (kits Freund) ran und umgekehrt! Wen ich Kit wäre würde Ayumi nicht mehr leben!
so und im diesen Sinne viel spaß beim lesen!

Ayumi in Not !!!

Kai rannte immer noch durch Russland und suchte nach Ayumi.
>Verdammt wo kann sie nur sein? Hoffentlich ist ihr nix passiert, wer weiß wo sie hingelannt ist und wem sie da begegnet! Ihr darf nichts passiert sein, das würde ich mir nie im Leben verzeihen!< dachte er und rief: „Ayumi wo bist du, Ayumi.“ Er blieb kurz stehen um zu lauschen ob einen Antwort kam, aber es kam keine. >Als ob sie dir antworten würde. So wie du sie behandelt hast< schoss es ihm durch den Kopf und Kai rannte weiter.

„So ein Mist auch,“ fluchte die Blonde wütend und verzweifelt zugleich. Sie hatte sich verlaufen und stand nun vor einem verlassenem Haus, am Rande der Stadt. >Wie bin ich hier nur hingekommen, ich hätte mehr auf den weg achten sollen!< dachte sie und sah sich nach Passanten um die ihr vielleicht weiterhelfen könnten, aber sie sah niemanden. > Komisch, wieso hab ich das Gefühl beobachtet zu werden? Ich kann hier weit und breit niemanden sehen. Ach quatsch ich werd doch nicht paranoid werden...lächerlich! Wieso sollte jemand mich beobachten... Also mir fällt da kein Grund ein.< während sie angestrengt überlegte, bemerkte sie nicht wie sich jemand von hinten an sie heranschlich.

Erst als jemand ihre Schulter berührte drehte sie sich erschrocken um und sah in das Gesicht eines Mannes. Er war Brünett, seine Augen waren Pechschwarz und Lustverhangen.

„Hallo kleines, was macht so ein Mädchen wie du den hier,“ fragte er und der beißende Geruch von Alkohol kam ihr entgegen. >Erst Mittag und schon besoffen...und wie der mich anschaut! Ich sollte mich schnell vom Acker machen.< schoss es ihr durch den Kopf. „Nein ich bin auf dem weg zu meinem Freund. Ich muss auch weiter, er hasst es wen ich zu spät komme,“ log Ayumi schnell sie wollte gerade verschwinden, als der Mann sie festhielt und fragte: „Ach und wie heißt dein Freund?“

„Das geht sie gar nichts an,“ zischte sie nun sichtlich wütend. Der Brünnette machte ihr Angst, wer weiß was er mit ihr machen würde wen sie noch länger hier bleiben würde. Sie rieß sich los und ging, erhobenen Hauptes weg.

Der Mann lachte nur und ging ihr hinterher, er würde bekommen was er wollte und im Moment wollte er sie. Die Blondine merkte das und versuchte nicht panisch wegzurennen und rief sich dauernd in Gedanken zur Ordnung >Ich geh einfach irgendwo hin wo viele Menschen sind, da wird er mir schon nichts antun und ich darf mir nicht anmerken lassen das ich Angst habe!< Sie wusste nicht wo sie hinging, als sie stehen blieb fand sie sich auf dem Friedhof wieder. (Ich liebe Friedhöfe^^) >Na super, ist echt passen! Ich wird von nem Typen verfolgt der was weiß ich wie viel Intus hat, für Kai war ich wahrscheinlich nur eine Nette Abwechslung und für Kit bin ich gestorben sobald sie das mit mir und Kai erfährt! Na ja vielleicht sollte ich mir einfach die Pulsadern aufschneiden? Wer würde mich schon vermissen? ... Und der Alte will sicherlich kein Autogramm von mir, also was soll's, dann beende ich mein Leben halt, sobald das hier vorbei ist.< dacht sie sich und blieb stehen, sie wollte nicht mehr. Im ersten Moment war sie über ihre Gedanken geschockt gewesen, aber dann hatte sie festgestellt dass es so am einfachsten wäre. So müsste sie sich nicht mehr mit diesen Problemen rumschlagen, es war zwar feige einfach so aufzugeben, aber das war ihr so ziemlich egal. „Na süße endlich stehen geblieben,“ säuselte der Mann plötzlich in ihr Ohr. Sie erschrak, da sie darauf nicht gefasst war. „Was willst du eigentlich,“ fragte sie mit einem leichten Anflug von Angst in der Stimme. Das brachte den Mann zum lachen und Ayumi hatte freien blick auf seine gelben Zähne. >Pfefferminz wäre nicht schlecht< schoss es ihr durch den kopf. (da gibt's doch so ein Lied...Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz is von Westerhagen *g* Schuld an diesem Kommentar is der Papa *auf Papa zeig*)

„Dich,“ war seine knappe antwort nachdem er sich wieder eingekriegt hatte. Ayumi sah ihn geschockt an, sie hatte es schon vermutet, aber sie hätte nie gedacht dass er es so direkt sagen würde. Plötzlich spürte sie Blondine wie er seine Lippen auf ihre Presse, ein Gefühl von Ekel überkam Ayumi und sie schubste den Mann weg. „Was bilden sie sich eigentlich ein, steht hier irgendwo Nutte geschrieben,“ schrie sie den Mann aufgebracht an. Dieser war sichtlich wütend darüber das seine „Beute“ Widerstand leistete, er holte aus und schlug zu. Er hatte so kräftig zu geschlagen das Ayumi zu hinfiel. Sie sah ihn mit Angst erfüllten Augen an, als er sich zu ihr runter beugte.

Kai hatte inzwischen die Hoffnung aufgegeben Ayumi noch zu finden, er war zu Friedhof gegangen um in Ruhe nachdenken zu können. (mach ich auch immer, is so schön ruhig da)

Plötzlich hörte er wie jemand schrie: „Nein lass mich du Dreckskerl Ich will das nicht!“ >Diese Stimme die war doch von Ayumi< schoss es ihm durch den Kopf und er rannte der Stimme nach. Hinter der kleinen Kapelle lag Ayumi und über ihr ein älterer Mann, der sie begrabschte. Er war gerade dabei ihre Bluse zu öffnen und ihr Dekolletee abzuschlabbern, anders konnte man das nicht nennen. Ayumi lag weinend unter ihm und versuchte sich zu wehren, was nicht viel brachte, da ihr Peiniger viel größer und kräftiger war als sie.

„Hey du mieser Scheißkerl, lass sie in ruhe, oder...,“ sagte Kai und ließ seine Hände lässig knacken. „Oder was,“ fragte der Mann sichtlich belustigt über Kais Drohung und baute sich vor ihm auf. Ayumi lag immer noch auf dem Boden, hatte aber aufgehört zu weinen und sah Kai ungläubig an. „Oder das,“ sagte Kai fies grinsend und boxte dem

Mann so kräftig in den Magen das er in die Knie ging. „Und jetzt verschwinde, sonst könnte es sein das bald einer dieser Gradsteinen deinen Namen trägt,“ zischte Kai gefährlich und funkelte ihn wütend an. Der Mann zuckte zusammen und verschwand so schnell er konnte.

„Alles o.k.“ fragt Kai besorgt und kniete sich neben Ayumi, diese nickte nur schwach. „Du zitterst ja,“ stellte der Russe fest, zog seine Jacke aus und legte ihr diese über die Schultern. „Ayumi...ich...also,“ fing Kai plötzlich an zu stammeln, was die blonde zum schmunzeln brachte. „Schon gut,“ murmelte sie und stand auf. „Nein ist es nicht, es...es tut mir leid das ich dich vorhin so angeschnauzt habe...ich liebe dich...und ich will nur mit dir zusammen sein, ich werde mit Kit Schluss machen,“ sprudelte es auf einmal aus Kai heraus.

Ayumi sah ihn nun völlig perplex an und murmelte: „Ich glaub ich muss mich erst mal setzen.“ „Ist alles in Ordnung,“ fragte Kai besorgt. „Ja aber ich habe das nicht erwartet, Kai ich liebe dich auch,“ sagte sie nun übergücklich und fiel ihm um den Hals.